

## III

Jahren thätigen k. k. Central-Commission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale.

Die Grundlage für den epigraphischen Theil unseres Unternehmens bildet das *Corpus Inscriptionum Latinarum*. Ein Werk wie dieses, das die Forschung von Jahrhunderten zusammenfasst und abschliesst, bildet wiederum den Ausgangspunkt für fernere Arbeit, ist ebenso fähig wie bedürftig der Erweiterung und Fortsetzung. Ist dafür auch bereits Sorge getragen in der als fortlaufende Ergänzung des *Corpus* erscheinenden *Ephemeris epigraphica*, so glauben wir doch, dass das täglich neu zuströmende und oft nur zu rasch dem Untergange verfallende Material allein durch eine auch innerhalb kleinerer Fundgebiete durchgeführte Concentration einigermassen vollständig erhalten werden kann.

Für den archaeologischen Theil entbehren wir einer solchen Grundlage, obschon auch hier Mommsen mit seiner Durchforschung der epigraphischen Localliteratur vielfach den Weg geebnet hat. Es bedarf noch einer Aufnahme des gesammten archaeologischen Materials auch innerhalb der uns gezogenen Grenzen. Hierzu Vorarbeiten zu bringen, ist eine der wesentlichen Aufgaben unserer Zeitschrift.

Die sogenannten praehistorischen Alterthümer können hierbei nur, so weit sie ein specielles Interesse für die classische Archaeologie bieten, berücksichtigt werden. Eine solche Beschränkung ist um so mehr gerechtfertigt, als dieselben in der Zeitschrift der Wiener anthropologischen Gesellschaft, wie in den Publicationen der Central-Commission eingehende Berücksichtigung finden. Auch Berichte numismatischen Inhalts werden wir, schon mit Rücksicht auf das Bestehen der Wiener numismatischen Zeitschrift, nur ausnahmsweise veröffentlichen.

Unsere Mittheilungen sollen in erster Linie auf eigener Anschauung beruhende Originalberichte sein. Hierunter werden voraussichtlich auch Reiseberichte von Studierenden häufiger erscheinen, deren Gestaltung in der Regel eine

\*